

- ir hant der warheit orden  
vil ser an mir zü trennet.  
sit nū min herz erkennet,  
daz ir versmahent min gebot,  
1180. trūt frauwe, so genad uch Got!  
ich wil von hinnen scheiden:  
ir mochtent wol uns beiden  
daz und rechter han getan!  
gleubent sunder falschen wan  
1185. und ane krieges wider <sup>4</sup>strit,  
daz ir nach dirre tage zit  
mich nummer solt beschauwen.  
die rebe was der frauwen  
so grimmeelichen swere,  
1190. daz die vil tugent <sup>4</sup>bere  
vil innenelichen weinde  
und grimme clage erscheinde  
mit herze und mit munde.  
die schone bi <sup>4</sup>der stunde  
1195. vil jammers kunde finden;  
und sie begonde winden  
ir blancken hende beide  
und sprach alsus mit leide:  
„herre und tugent <sup>4</sup>reicher man,  
1200. den ich vor alle die werlt han  
und wol gan eren vnd gūdes,  
sit niht so grimmez müdes  
noch so zorneg wider mich,  
vertiesent, lieber frunt, daz ich  
1205. geredet und begangen habe,  
durch daz ich gūdes willen abe

nach

1185) ohne Widerspruch. — 1191—95) Vgl. 671—675.  
— 1200) lieber als die ganze Welt. — 1204) verkie-  
se n t, verzeiht. — 1205. 1206) Ist dunkel, es liegt viel-  
leicht ein Fehler in den Worten. Was heißt: gūdes willen  
abe

also mag  
H. u.

Frund hant  
Innu glaz

„so gūht

8. Inu M

Inu 2

Sösm

hgf. Jab